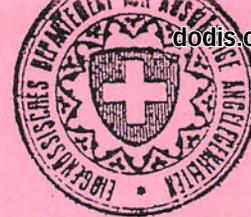


VERTRAULICH
CONFIDENTIEL

Dies ist eine chiffrierte Meldung. An Dritte d.h. ausserhalb der Bundesverwaltung dürfen Angaben über den Inhalt nur in Form von Auszügen erfolgen. Weiterleitungen per Fax dürfen nur innerhalb des 61-er Netzes gemacht werden.

COLOMBO 9.2.1993 11.00



dodis.ch/64799

0025 hhhhh

AMTSEXEMPLAR / EXEMPL. OFFICIEL

Bitte zurück an Dok. / Rotour à la doc. s.v.p.

BFF

E 1 0. FEB. 1993

777.54/0.1.1

fuer eda - pa ii
sektion konsularischen schutz
koord. f. internat. fluechtlingspolitik
presse und information
ejpd - bff, zh, direktor p. arbenz
botschaft new delhi (ging direkt per radio)

sri lanka:
kritische stimmen ueber die schweiz (fall kittu, chervet,
luebberstedt)

die schweiz stand in letzter zeit in negativer weise in den schlagzeilen der srilankischen presse. der grund liegt darin, dass unser land im zusammenhang mit dem tod von ltte-fuehrer kittu und den haftfaellen chervet und luebberstedt wiederholt erwaehnt wurde. durch vermischung dieser faelle, ungenaue und falsche angaben oder blosse spekulationen, ergab sich ein bild einer schweiz, die die ltte unterstuetzt, sympathien fuer die tigers hat oder diese wenigstens toleriert (artikel wurden ihnen per fax gesandt).

sollten sich diese vorkommnisse wiederholen, koennten sie die beziehungen zwischen der schweiz und sri lanka mit der zeit belasten. folgende schlussfolgerungen koennen meiner meinung nach gezogen werden:

1. zum fall kittu (vgl. meine mitteilung vom 25.1.93):
der umstand, dass kittu gemaess ltte-sprecher l. thilaker mit einem von gewissen westlichen staaten unterstuetzten friedsplan nach sri lanka kommen wollte, dies aber auf einem mit waffen und munition vollgeladenen schiff tat, stellt - wenigstens gegen aussen - die vertrauenswuerdigkeit der tigers erneut in frage. der umstand, dass dieses schiff durch die indische navy aufgefangen wurde, erinnert daran, dass nach der ermordung gandhis die ltte fuer new delhi (wie auch fuer washington) als terroristische organisation behandelt wird. es zeigt aber auch, dass in der region indien das sagen hat und new delhi weder in militaerischer hinsicht, noch fuer die suche einer friedensloesung umgangen werden kann.

angesichts der undurchsichtigen lage und des wenig vertrauenswuerdigen charakters der ltte sowie der tatsache, dass zur zeit weder colombo noch new delhi eine internationale vermittlung wuenschen, rate ich an, allfaellige kontakte zwischen bundesbehoerden und ltte-vertreter auf ein minimum zu beschraenken, d.h. auf das tamilenproblem in der schweiz zu konzentrieren.

Kopie ging an: - Lejpd/BFF (Kurier)

10.02.93 0945 -o- ani

Dodis



2. zum fall luebberstedt (vgl. meine mitteilung vom 29.1.93):

sozialarbeiter, die in fluechtlingsheimen taetig sind, sollten es vermeiden, mit adressen und empfehlungsschreiben von oppositionskreisen oder befreiungsbewegungen in das ursprungsland der asylbewerber zu reisen. l., der nicht nur empfehlungsschreiben von caritas und drs, sondern auch der ltte auf sich trug, hat durch sein unvorsichtiges verhalten caritas und sedec, deren schwesterorganisation in sri lanka, belastet und, was schwerer wiegt, verschiedene kontaktpersonen gefaehrdet. waehrend l. von den untersuchungsbehoerden sehr korrekt behandelt worden ist, kann dies nicht unbedingt fuer die verhoere der einheimischen erwartet werden. gemuess ikrk wurden verschiedene kontaktpersonen von l. verhaftet, doch sind bisher keine klagen wegen schlechter behandlung bekannt. ich waere ihnen dankbar, bei gelegenheit die fluechtlingshilfswerke auf diesen fall aufmerksam zu machen und zur vorsicht zu mahnen.

3. der fall von chervet, der wegen illegalem waffenbesitz letzten november aufgrund von notstandsrecht zu zehn jahren zuchthaus verurteilt worden ist, duerfte im jetztigen klima schwerer loesbar sein. die botschaft setzt sich bekanntlich fuer dessen ausweisung ein. ich sollte justizminister hameed in den naechsten tagen sehen, rechne aber kaum mit einer raschen deportation von c. (gd seneviratne, der im mae fuer europa zustaendig ist, sagte mir kuerzlich, der umstand, dass c. neben seinen zahlreichen waffen auch 46'000 schuss munition bei sich zuhause hatte, erschwere diesen fall). unter diesen umstaenden scheint es mir dringlich zu sein, dass die drei kinder von c., von denen eines stark behindert ist, bald in die schweiz zurueckkehren koennen. die rueckkehr verzogert sich, weil das srilankische kindermaedchen, das sich um das handicapierte kind kuemmert, kein visum erhaelt, da es frueher illegal in der schweiz weilte. weil es sich um einen humanitaeren fall handelt (die kinder gehen seit laengerem nicht mehr zu schule) werde ich mit den zustaendigen diensten auf diese frage zurueckkommen. graffenried +

ambasuisse

z.K. vis. FK

Direktor
 Stv. Direktor
 Informationsdienst
 Rechtsdienst
 Stv.
 Direktionssekretär

A			
Ha			
Sh			
Z			
Sro			
Bue			

Hauptabt. AF
 Adjunkt
 Abt. E+E
 Abt. Fürsorge
 Abt. A+A

Bet			
Knt			
Hap			
Spe			
OF			

Hauptabt. AV
 Stv.
 Abt. AV I
 Abt. AV II
 Abt. AV III
 Abt. AV IV
 Entscheidungsvorbereitung
 Länderinformation

S			
Zuc			
Grj			
Brt			
SI			
Bpi			
Reb			
Civ			

Abt. ZD
 Adjunkt
 Personal/Finanzen
 Logistik
 Informatik
 Registratur/Dok.
 Ausbildung

Bie			
Gru			
R			
Khu			
Wyh			
JM			
Tma			

...

...			
...			

Dok/Regi

a/a			
-----	--	--	--